

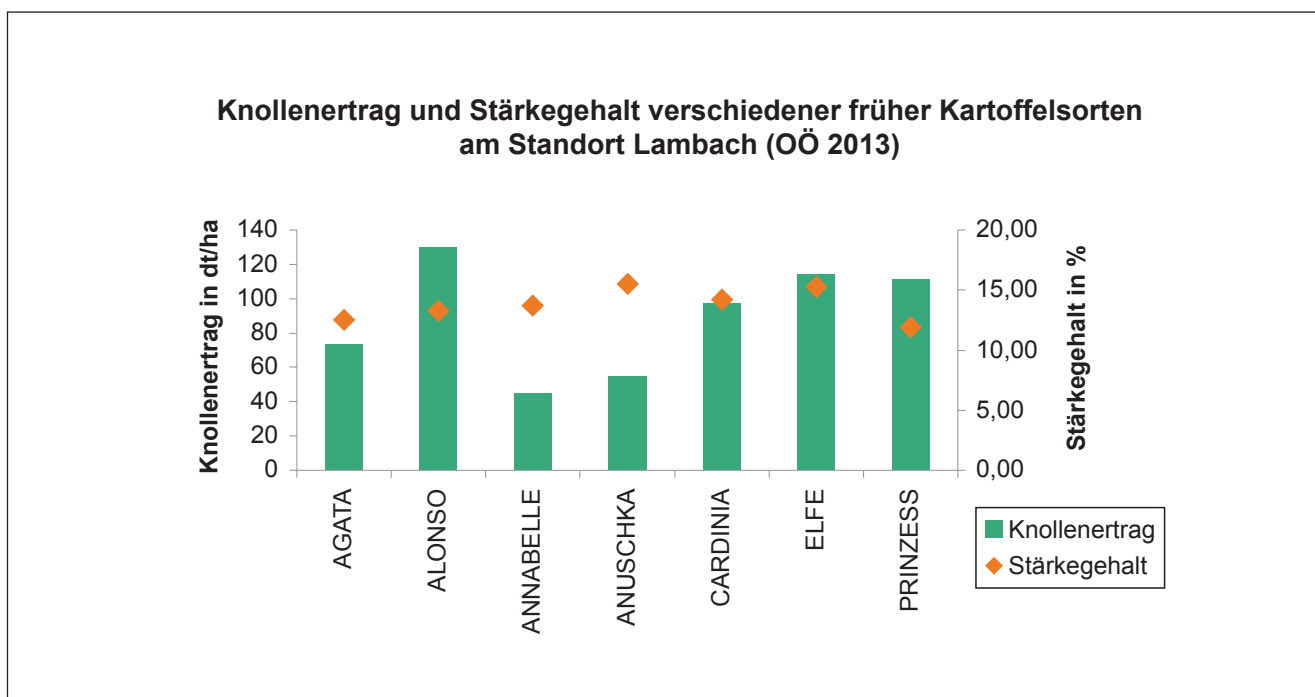
Bionet-Kartoffelversuche Oberösterreich

DI Waltraud Hein, LFZ Raumberg-Gumpenstein

Standort: Lambach, Oberösterreich

Vorfrucht: Winterweizen
 Bodentyp: Pararendsina
 Klima: 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Niederschlag
 Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
 Aussaat: 06.05.2013
 Beikrautregulierung: Häufelgerät, Hacke
 Ernte: 01.10.2013
 Versuchsbetreuung: Hein/Waschl

Sorten	Knollenertrag	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Sortierung groß	Sortierung mittel	Sortierung klein
	dt/ha	%	kg/ha	%	%	%
AGATA	73,41	12,50	917,63	0	52,79	47,21
ALONSO	129,81	13,25	1719,98	16,33	63,25	20,42
ANNABELLE	44,89	13,70	614,99	1,2	36,6	62,2
ANUSCHKA	54,74	15,50	848,47	1,29	54,16	44,55
CARDINIA	97,37	14,20	1382,65	3,92	48,82	47,26
ELFE	114,41	15,25	1747,75	2,76	61,18	36,06
PRINZESS	111,07	11,90	1321,73	2,31	38,45	59,24



Der Frühsorten-Versuch in Lambach ging zunächst auch relativ gut und rasch auf. Allerdings spielte die nachfolgende Trockenheit auf diesem Standort doch eine ertragsbeeinflussende Rolle, weil es in Lambach weniger Taubildung gibt und dieser auf den Schotterböden schnell wieder auf trocknet. Somit hatten die Kartoffeln definitiv zu wenig Niederschlag, was sich auch in sehr geringem Krautwachstum äußerte. Dadurch war auch die Knollenbildung deutlich beeinträchtigt. Krautfäule trat nur in geringem Ausmaß auf, *Colletotrichum coccodes* stärker. Die Ernte konnte auf Grund technischer Schwierigkeiten erst so spät durchgeführt werden. Die Knollenerträge sind sehr gering, das Versuchsmittel liegt bei knapp 90 dt/ha. Als beste Sorte hat sich Alonso erwiesen, allerdings mit knapp 200 dt/ha Ertrag weniger als in Trautenfels. Zusätzlich gibt es noch eine starke Verschiebung der Größenverhältnisse der Knollen, wobei zwar die mittlere Sortierung bei fast allen Sorten den größten Anteil hat, aber die kleine Sortierung liegt bei manchen Sorten auch über 50 %, wie bei der Sorte Prinzess.



Versuch Frühsorten Lambach Ende Juni 2013 – alle Sorten sind noch weitgehend ohne Krankheitsbefall, aber die Krautbildung ist mangelhaft

Standort: Lambach, Oberösterreich

Vorfrucht: Körnerleguminosen-Getreide-Gemenge

Bodentyp: Pararendsina

Klima: 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Niederschlag

Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch

Aussaat: 07.05.2013

Beikrautregulierung: Häufelgerät, Hacke

Ernte: 02.10.2013

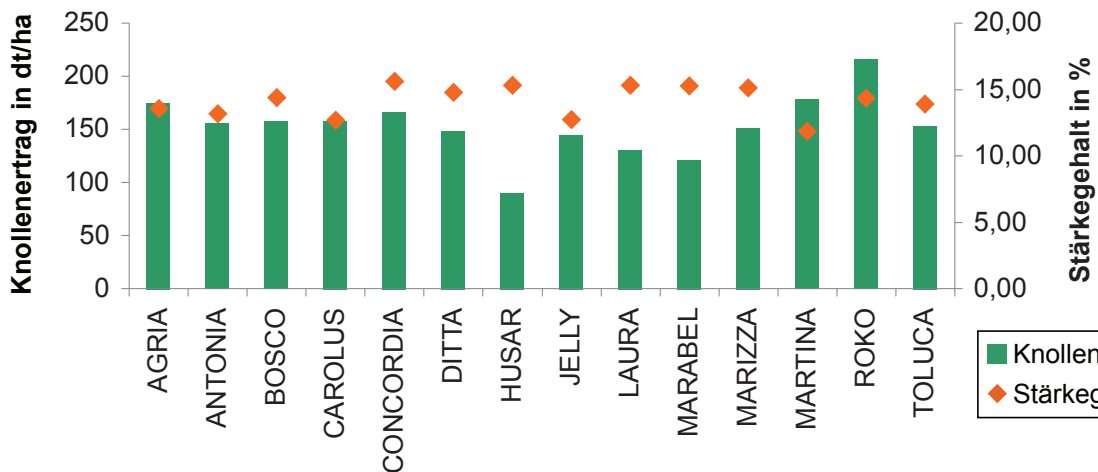
Versuchsbetreuung: Hein/Waschl



Das mittelfrühe Sortenspektrum in Lambach ist Ende Juli 2013 noch immer relativ grün und ohne starken Krankheitsbefall

Sorten	Knollenertrag	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Sortierung groß	Sortierung mittel	Sortierung klein
	dt/ha	%	kg/ha	%	%	%
AGRIA	175,08	13,58	2377,59	22,93	64,85	12,22
ANTONIA	155,47	13,17	2047,54	1,92	49,36	48,72
BOSCO	157,17	14,37	2258,53	36,63	53,17	10,2
CAROLUS	158,0	12,70	2006,60	11,13	58,59	30,28
CONCORDIA	166,39	15,60	2595,68	28,03	61,21	10,76
DITTA	147,9	14,78	2185,96	8,6	57,15	34,25
HUSAR	90,19	15,30	1379,91	9,61	66,84	23,55
JELLY	144,39	12,75	1840,97	27,89	60,79	11,32
LAURA	130,36	15,33	1998,42	6,42	64,67	28,91
MARABEL	121,47	15,27	1854,85	5,23	65,75	29,02
MARIZZA	151,44	15,10	2286,74	12,49	64,26	23,25
MARTINA	177,75	11,88	2111,67	13,45	64,78	21,77
ROKO	215,75	14,35	3096,01	20,76	64,84	14,4
TOLUCA	152,75	13,93	2127,81	22,57	66,49	10,94

Knollenertrag und Stärkegehalt verschiedener mittelfrüher Kartoffelsorten am Standort Lambach (OÖ 2013)



Dieser Versuch erfolgt ganz parallel zum mittelfrühen Versuch in Trautenfels, dasselbe Sortenspektrum, aber auf einem völlig anderen Standort mit anderen Witterungsbedingungen und Bodenverhältnissen lassen die Ergebnisse von Lambach sehr schlecht aussehen. Hier gilt dasselbe wie vorhin bei den Frühsorten. Starke Trockenheit auf Schotterboden führt zu mangelnder Krautbildung, und in weiterer Folge zu geringen Knollenerträgen und einer unzureichenden Größensortierung. Das Versuchsmittel beträgt etwas mehr als 150 dt/ha, die beste Sorte ist auch hier Roko mit 215 dt/ha. Was auffällt, ist der geringe Ertrag der Sorte Husar, welche wieder einen starken Befall mit *Colletotrichum coccodes* aufwies und deshalb im Knollenertrag so stark abfällt.